

Adventgedanke 24

Hoffnung



Neben dem Ast, den ich von unserem Christbaum erstmals abgeschnitten habe, habe ich – wie schon immer – auch die letzten 4 cm des Wipfels abgeschnitten, damit ich die Christbaumspitze aufstecken kann.

Seit einigen Jahren stelle ich diesen Wipfel in unsere Krippe und jene, die um diesen Brauch wissen, suchen ihn beim Betrachten.

Im Wipfel ist die nächste Astreihe und der Trieb nach oben angelegt. Er ist so Symbol für Neubeginn und Wachstum – über sich hinaus. Ein schönes Bild, dem ich bewusst in unserer Hauskrippe Platz gebe. Heuer hat der Wipfel einen besonderen Platz am Brunnen bekommen, der den Menschen lebenspendendes Wasser schenkt – schluckweise.

„Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll:
Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren;
er ist der Messias, der Herr.“

Das Kind in der Krippe bringt Hoffnung und fordert uns heraus, aufzubrechen, uns auf den Weg zu machen und über uns hinauszuwachen.
Das kleine Kind fordert unsere Liebe ein.
Ich wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Wolfgang Sieberer